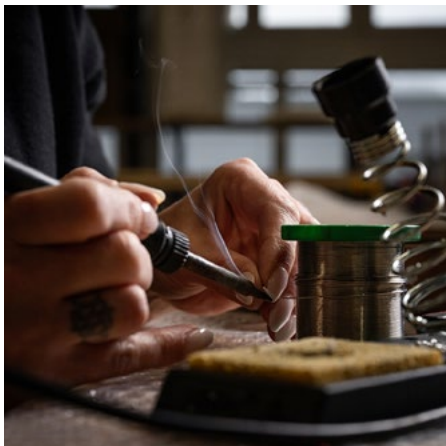


ÄIFACH LYCHTEND.

LIGHTGUIDE KUNDENMAGAZIN | AUSGABE 2026

4 AUS UNSERER EIGENEN PRODUKTION

Individuelle Sonderlösungen



12 NACHGEFRAGT BEI MARC HÄFLIGER

Partnerschaft auf Augenhöhe

6 PROJEKT DES JAHRES

Wenn Ideen leuchten lernen:
Schloss Grandson

8 LICHTSTATION

Gutes Licht beginnt lange vor
der ersten Leuchte

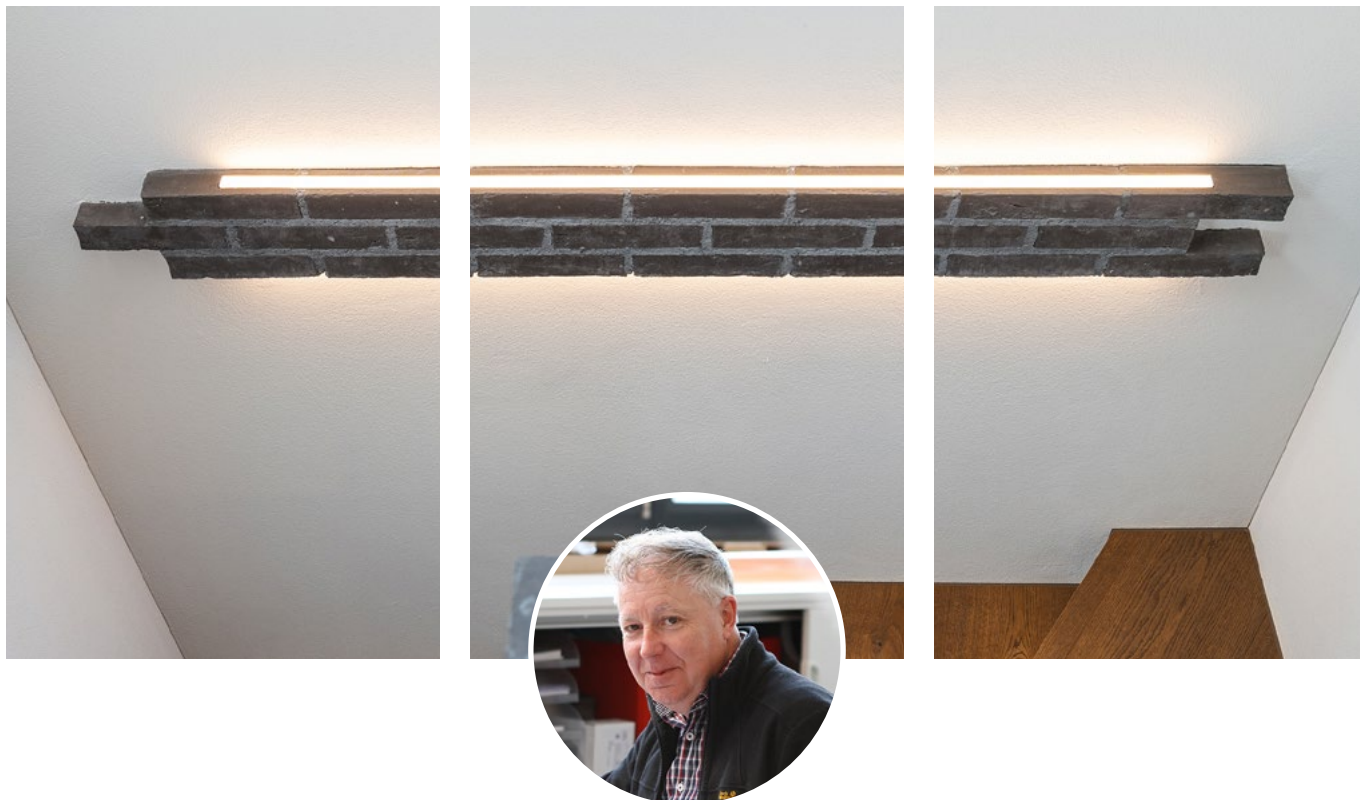


14 NEWS AUS DER BRANCHE

Biophiles Lichtdesign – Wenn Licht
Mensch und Pflanze verbindet

IMPRESSUM

5. Jahrgang, September 2026, erscheint einmal jährlich | **Herausgeber:** LG LIGHTGUIDE AG, Industriestrasse 15, 6060 Sarnen, Telefon 041 666 59 00, office@lightguide.ch, www.lightguide.ch | **Konzept, Redaktion, Gestaltung:** LG LIGHTGUIDE AG, Tamara Blättler | **Druck:** Koprnt AG, Alpnach Dorf | **Fotos:** Samuel Büttler Fotografie, Sandro Scherrer, Roland Bernath, Milan Rohrer, Ben Huggler, Filipa Peixeiro, LIGHTGUIDE Mitarbeiter*innen | **Copyright:** LG LIGHTGUIDE AG, alle Rechte vorbehalten.



Lichtplanung gewinnt an Bedeutung

Wenn ich auf die vergangenen Jahre zurückblicke, hat sich eines besonders verändert: Der Stellenwert einer guten Lichtplanung. Als wir vor vielen Jahren unsere ersten Lichtplanungen erstellten, standen vor allem öffentliche Bauten sowie Gewerbe- und Industriebauten im Mittelpunkt. Bei Einfamilienhäusern hingegen wurde die Platzierung der Leuchten meist direkt durch den Elektriker festgelegt. Gleichzeitig begann damals der Wandel von Glühlampen, Halogen- und Leuchtstofflampen hin zur LED-Technologie. Mit ihr eröffneten sich völlig neue Möglichkeiten: Unterschiedliche Lichtwirkungen, dekorative Leuchten und flexible Steuerungen machten Licht zu einem wichtigen Gestaltungselement. Heute erleben wir deshalb eine ganz andere Situation. Immer mehr Bauherrschaften erkennen, wie gross der Einfluss von Licht auf das tägliche Leben ist. Licht soll nicht nur Helligkeit schaffen, sondern Räume strukturieren, Architektur unterstreichen und eine Atmosphäre entstehen lassen, in der man sich wohlfühlt.

Mit dieser Entwicklung sind auch die Anforderungen an die Planung gestiegen. Gemeinsam mit unseren langjährigen Partnern dürfen wir immer häufiger Bauherrschaften bereits in einer frühen Projektphase begleiten. Aus diesem Grund haben wir vor einigen Jahren die LICHTSTATION als eigenständige Planungsabteilung geschaffen – einen Ort, an dem Beratung, Planung und Inspiration zusammenkommen. Hier entwickeln wir individuelle Lichtkonzepte und unterstützen Bauherrschaften persönlich bei der Auswahl der passenden Beleuchtung. Die Umsetzung erfolgt anschliessend gemeinsam mit dem ausführenden Elektriker. Diese partnerschaftliche Zusammenarbeit ist für uns bis heute ein zentraler Bestandteil unserer Philosophie.

Besonders dankbar bin ich für die vielen langjährigen Kunden und Partner, die uns teilweise schon seit den Anfängen begleiten. Aus vielen Geschäftsbeziehungen sind über die Jahre vertrauensvolle Partnerschaften entstanden. Dieses Vertrauen ist für uns keine Selbstverständlichkeit, sondern Motivation, jeden Tag unser Bestes zu geben. Es führt immer wieder dazu, dass aus individuellen Anforderungen gemeinsam massgeschneiderte Lösungen entstehen.

Ich wünsche dir viel Freude beim Lesen und hoffe, dass du spannende Einblicke in unsere tägliche Arbeit gewinnst.

Urs Stöckli, Lichtplanung und Partner



*«Die besten Leuchten entstehen
nicht am Schreibtisch, sondern
im gemeinsamen Austausch.»*

AUS UNSERER EIGENEN PRODUKTION

Jedes Projekt ist einzigartig und manchmal reicht eine Standardleuchte dafür nicht aus. Genau dann entstehen die spannendsten Lösungen.

Gemeinsam mit Architekten, Lichtplanern, Elektrikern und Bauherrschaften entwickeln wir individuelle Leuchten, die exakt auf die Anforderungen eines Projekts abgestimmt sind. Von der ersten Skizze bis zur fertigen Leuchte begleiten wir den gesamten Entwicklungsprozess – direkt bei uns in Sarnen.

Von der Idee zur Leuchte

Hinter jedem Projekt stehen neue Anforderungen und hinter jeder Sonderlösung steckt ein durchdachter Entwicklungsprozess. Dank unserer eigenen Entwicklung und Produktion können wir massgeschneiderte Lichtlösungen realisieren.



Idee: Der Wunsch entsteht beim Architekten, Lichtplaner oder Bauherrn.



Konstruktion: Bereits in der Entwicklungsphase beziehen wir sämtliche Beteiligten mit ein. Gemeinsam wird eine technisch und gestalterisch passende Lösung entwickelt. Auch der Elektriker wird früh einbezogen. Montage, Wartung und Anschlussmöglichkeiten werden bereits in der Entwicklung berücksichtigt.



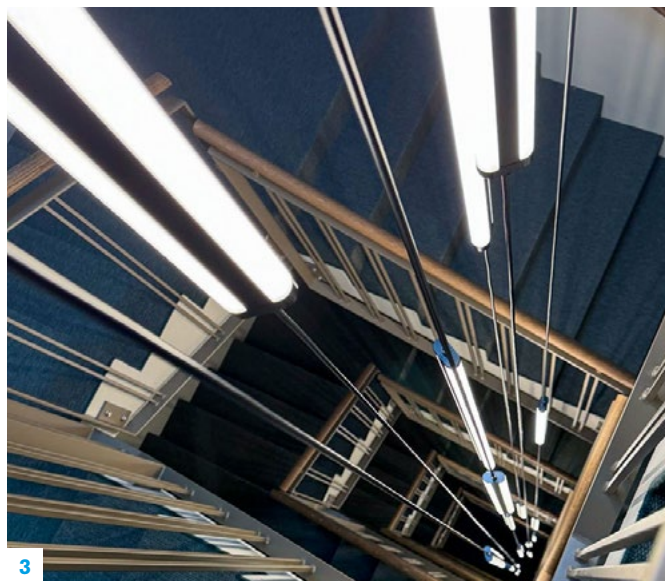
Produktion: Prototypen entstehen, werden getestet und anschliessend in unserer Produktion gefertigt. In dieser Phase werden auch Lichtfarbe, Abstrahlung und Technik optimiert, um beste Qualität zu garantieren.



Fertige Leuchte: Eine individuelle Lichtlösung, die perfekt zum Projekt passt. Ob mehrgeschossige Pendelkonstruktion, Lichtskulptur oder die leuchtenden Hände im Schloss Grandson – unserem Projekt des Jahres: Jede Sonderlösung beginnt mit einer Idee.



2

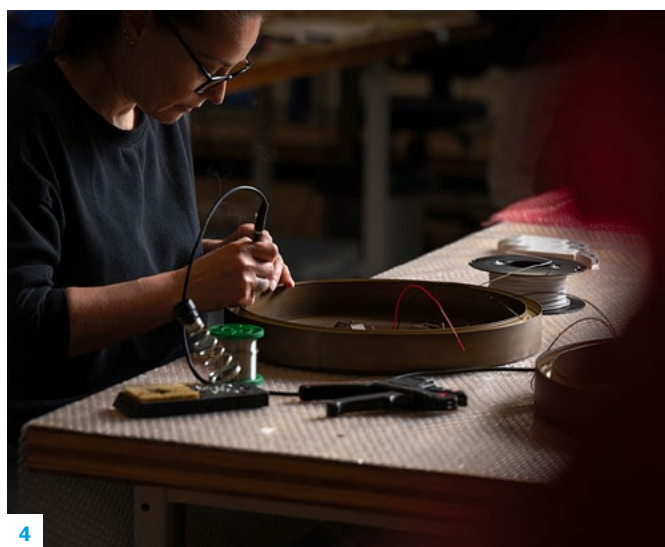


3

Manche Sonderlösungen werden zu Serienprodukten

Viele unserer heutigen Collection-Leuchten entstanden ursprünglich als individuelle Projektlösungen. Was mit einer Skizze begann, hat sich in zahlreichen Projekten bewährt und wurde schliesslich in unser Standardsortiment aufgenommen.

So verbinden unsere Collection-Leuchten die Flexibilität einer Sonderentwicklung mit den Vorteilen eines Serienprodukts – hochwertig gefertigt in Sarnen und bereit für den Einsatz in unterschiedlichsten Projekten.



4

Hast du eine Idee?

Gemeinsam entwickeln wir daraus die passende Leuchte – individuell, funktional und genau auf dein Projekt abgestimmt.

- | | |
|-----------------------------------|------------------------------|
| 1 Produktion ARVI | 3 Hotel Kurhaus am Sarnersee |
| 2 Kanti Rotkreuz Schulprovisorium | 4 Produktion ARVI |



PROJEKT DES JAHRES

Wenn Ideen leuchten lernen:
Schloss Grandson

Mehr Bilder



Für die neu gestaltete Dauerausstellung im Schloss Grandson, das nach 15 Jahren Restaurierung im Frühjahr 2026 wiedereröffnet wurde, entstand eine aussergewöhnliche Lichtinstallation. Gemeinsam mit der Steiner Sarnen Schweiz AG durfte LIGHTGUIDE dieses zentrale Gestaltungselement technisch realisieren.

Mit der umfassenden Neugestaltung der Ausstellung im Schloss Grandson entsteht auf vier Stockwerken ein modernes Besuchererlebnis in historischem Ambiente. Die Konzeption und Gestaltung der Ausstellung lag in der Verantwortung der Steiner Sarnen Schweiz AG. Ein besonderes Element des Ausstellungskonzepts bilden dabei leuchtende Hände, die Besucherinnen und Besucher bereits beim Betreten der Ausstellung in ihren Bann ziehen.

Die Formgebung und das Design der Hände wurden von den Ausstellungsgestaltern definiert und dienten als Grundlage für die technische Umsetzung. Gemeinsam mit der Steiner Sarnen Schweiz AG entwickelten wir daraus eine individuelle Lichtinstallation, welche die gestalterische Idee wirkungsvoll zum Leben erweckt.

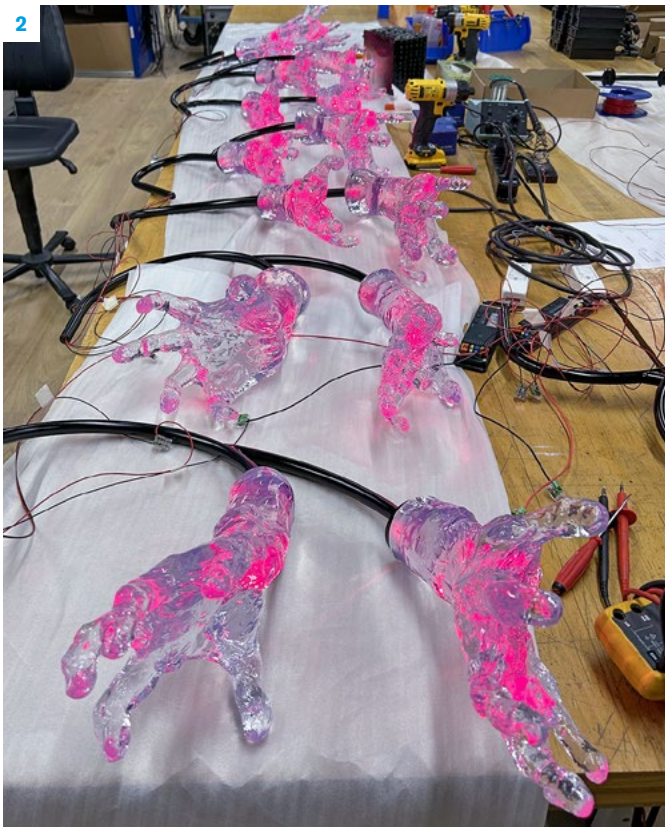
Die Hände wurden im 3D-Druckverfahren gefertigt und anschliessend mit roten LED-Modulen ausgestattet. Dank der integrierten DMX-Steuerung lassen

sich die einzelnen Elemente gezielt ansteuern und in die Gesamtinszenierung der Ausstellung einbinden.

Wir übernahmen dabei die Entwicklung der Lichtlösung sowie den kompletten Zusammenbau der Leuchten. Für verschiedene mechanische Komponenten wurden zusätzlich regionale Handwerksbetriebe beigezogen. So entstand eine massgeschneiderte Sonderleuchte, die modernes Lichtdesign, innovative Fertigungstechnologien und handwerkliche Präzision miteinander verbindet.

Das Ergebnis ist eine eindrucksvolle Installation, welche die kreative Handschrift der Ausstellungsgestaltung unterstreicht und zeigt, wie aus einer gestalterischen Vision eine technisch anspruchsvolle Lichtlösung entstehen kann.

- 1 Detailaufnahme einer leuchtenden Hand (eigene Aufnahmen)
- 2 Produktion der Sonderkonstruktion in Sarnen (eigene Aufnahmen)
- 3 Installation vor Ort (eigene Aufnahmen)
- 4 Endergebnis der Lichtinstallation
(Copyright: Steiner Sarnen Schweiz AG, Fotograf: Milan Rohrer)



GUTES LICHT BEGINNT LANGE VOR DER ERSTEN LEUCHTE

Ob Neubau, Umbau oder Sanierung – eine durchdachte Beleuchtung entscheidet darüber, wie ein Raum erlebt wird. Sie schafft Atmosphäre, betont die Architektur und sorgt für Orientierung und Wohlbefinden. In der LICHTSTATION begleiten wir Bauherrschaften, Architekten und Fachplaner von der ersten Idee bis zur fertigen Umsetzung. Persönlich, unabhängig und mit einem Blick fürs grosse Ganze.

Beratung

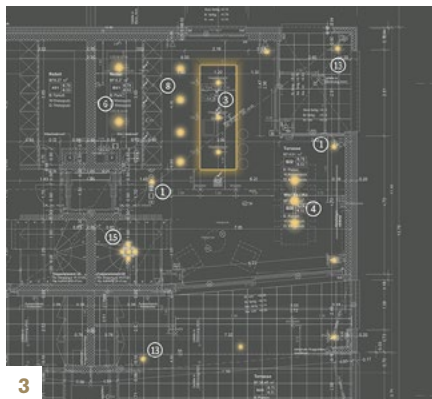
Wir hören zu, stellen die richtigen Fragen und entwickeln gemeinsam mit dir und der Bauherrschaft die passende Lösung.



2

Planung

Mit Lichtkonzepten, Grauplänen und Visualisierungen entsteht Schritt für Schritt ein durchdachtes Gesamtkonzept.



3

Inspiration

In unserem Showroom erlebt man unterschiedlichste Leuchten, Lichtwirkungen und Materialien live.



4



1

LICHT STATION

beratung. planung. inspiration.

Sicherheit bei jeder Entscheidung

Ob Lichtfarbe, Leuchtenwahl, Steuerung oder Positionierung – eine Lichtplanung schafft Klarheit. Sie hilft dabei, fundierte Entscheidungen zu treffen und sorgt dafür, dass am Ende alle Elemente zu einem stimmigen Gesamtkonzept zusammenfinden.

Vom ersten Gespräch bis zur fertigen Umsetzung

Eine erfolgreiche Lichtplanung endet nicht mit dem fertigen Konzept. Während der Realisierung begleiten wir Projekte weiterhin vor Ort, stimmen Details mit Architekten, Bauherrschaften und Elektrikern ab und passen die Planung bei Bedarf an die tatsächlichen Gegebenheiten an.

Mehr über unseren Planungsprozess erfährst du hier.



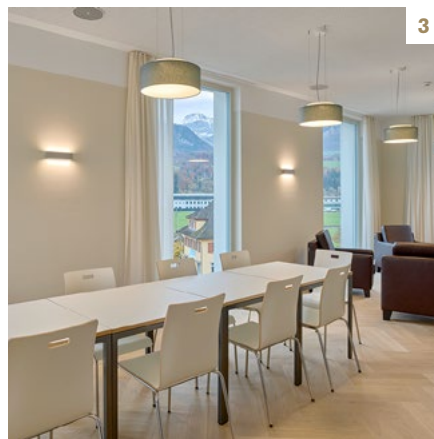
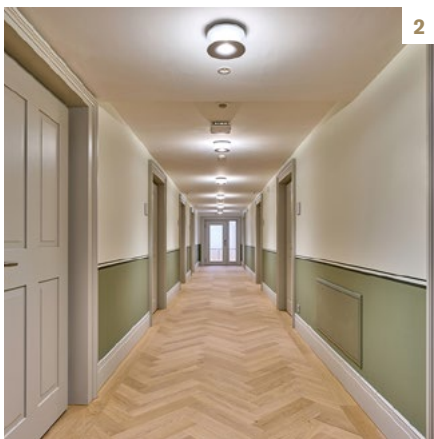
- 1 Besprechung in unserem Showroom
- 2 Leuchten Bemusterung vor Ort
- 3 Grauplan einer Lichtplanung
- 4 Showroom LICHTSTATION
- 5 Besprechung auf der Baustelle



5

UNSERE PLANUNG. ZWEI PROJEKTE. ZWEI UNTERSCHIEDLICHE ANFORDERUNGEN.

Die folgenden Referenzen zeigen, wie individuelle Lichtplanung auf die jeweilige Architektur und Nutzung abgestimmt wird – vom denkmalgeschützten Gebäude bis zum privaten Wohnhaus.



Psychiatrie Sarnen

Die umfassende Sanierung der denkmalgeschützten Psychiatrie Sarnen stellte hohe Anforderungen an die Lichtplanung. Historische Architektur, moderne Nutzung und strenge Sicherheitsvorgaben mussten zu einem stimmigen Gesamtkonzept vereint werden. Gemeinsam mit Architekten, Bauherrschaft und Fachplanern

entwickelten wir Lichtlösungen, die Orientierung schaffen, Sicherheit gewährleisten und gleichzeitig eine ruhige, wohnliche Atmosphäre entstehen lassen. Ziel war es, bewusst kein klassisches Klinikambiente zu erzeugen, sondern Räume, in denen sich Menschen wohlfühlen. Bereits während der Bauphase begleiteten wir das Projekt eng vor Ort. Laufende Abstimmungen

ermöglichten es, die Lichtplanung optimal auf die historischen Gegebenheiten und die architektonischen Details abzustimmen.

- 1 Empfangsbereich
- 2 Korridor
- 3 Aufenthaltsbereich
- 4 Dachgeschoss Lounge
- 5 Küche
- 6 Badezimmer
- 7 Skizze Badezimmer



Seeblick Residenz

Bei einem privaten Wohnhaus stehen die Menschen und ihre individuellen Bedürfnisse im Mittelpunkt. Bereits in einer frühen Projektphase begleiteten wir die Bauherrschaft bei der Entwicklung eines ganzheitlichen Lichtkonzepts. Von den ersten Grauplänen über Skizzen und Bemusterungen bis zur Auswahl der passenden Leuchten entstand Schritt für Schritt eine Beleuchtung, die Architektur und Einrichtung harmonisch miteinander verbindet.

Ein besonderes Augenmerk lag auf unterschiedlichen Lichtstimmungen für den Alltag: funktionales Arbeitslicht in der Küche, angenehme Beleuchtung im Wohnbereich, schattenfreie Spiegelbeleuchtung im Bad sowie gezielte Akzente im Treppenhaus und den Schlafzimmern.

Das Ergebnis ist ein Zuhause, das tagsüber wie abends eine angenehme Atmosphäre schafft und den Charakter der Architektur unterstreicht.



*Zu allen Referenzen
der LICHTSTATION*



Jedes Projekt ist einzigartig. Die Grundlage bleibt dieselbe.

Ob öffentliche Bauten, historische Gebäude oder private Wohnräume – eine gute Lichtplanung verbindet Architektur, Funktion und Atmosphäre zu einem stimmigen Gesamtkonzept. Genau darin liegt unsere Stärke.

NACHGEFRAGT BEI MARC HÄFLIGER

Die 3A Elektro AG ist ein regionales Elektroinstallationsunternehmen mit Standorten in Zell, Pfaffnau und Schötz. Das Unternehmen bietet Elektroinstallationen für Neu- und Umbauten sowie Dienstleistungen in den Bereichen Service, Smart Home und Photovoltaik an. Mit Marc Häfliger, Mitinhaber und Geschäftsführer, verbindet uns eine langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Aktuell dürfen wir 3A Elektro auch beim Neubau ihres Firmenstandorts mit der Lichtplanung und den passenden Lichtlösungen begleiten. Wir waren gespannt auf seine Sicht zur Zusammenarbeit zwischen Elektriker und Lichtplanung sowie auf die Entwicklungen der Branche.

Wie sieht dein Arbeitsalltag als Mitinhaber und Geschäftsführer aus?

Der Tag beginnt mit einem Kaffee und einer kurzen Besprechung mit unseren Monteuren, bei der wir die Einsätze koordinieren. Anschliessend stehen E-Mails, Offerten, Projektplanung sowie Termine auf Baustellen und bei Kunden an. Zwischendurch packe ich auch selbst bei Servicearbeiten mit an. Am Abend werden offene Punkte gemeinsam besprochen und manchmal bleibt auch Zeit für ein Feierabendbier. Genau dieser Austausch macht unser Team aus.

Ihr realisiert aktuell euren neuen Firmenstandort in Zell. Was war euch bei der Planung besonders wichtig?

An erster Stelle stand für uns der Platz. Unsere bisherigen Räumlichkeiten sind schlicht zu klein geworden. Der Neubau soll helle, freundliche und vor allem praktische Arbeitsplätze schaffen, damit unsere Abläufe effizient funktionieren. Natürlich dürfen dabei auch ein paar Extras nicht fehlen – etwa eine Feuerwehrrampe vom Büro ins Lager oder ein Ruheraum für die Mittagspause.

Welche Rolle spielt die Beleuchtung bei einem Neubau wie eurem eigenen Firmengebäude?

Uns war wichtig, dass die Räume offen und einladend wirken. Dafür braucht es ein durchdachtes Beleuchtungskonzept. Im Lager stehen Funktionalität und gutes

Arbeitslicht im Vordergrund. In Büros und Aufenthaltsbereichen darf die Beleuchtung zusätzlich Atmosphäre schaffen und den Räumen einen besonderen Charakter verleihen.

Bei eurem Neubau übernimmt die LICHTSTATION die Lichtplanung und LIGHTGUIDE die Umsetzung. Weshalb habt ihr euch für diesen Weg entschieden?

Wir wollten bewusst keine Standardlösung. Einbauspots und Ringleuchten sieht man überall, das kennt jeder. Unser neuer Firmenstandort soll zeigen, was mit einer durchdachten Lichtplanung möglich ist. Es soll ein Aha-Erlebnis entstehen, wenn man das Gebäude betritt. Genau deshalb setzen wir auf die Zusammenarbeit mit der LICHTSTATION und LIGHTGUIDE. Wir haben bereits viele gemeinsame Projekte umgesetzt und wurden dabei nie enttäuscht.





1



2

Immer wieder vermittelt ihr Bauherren und Privatkunden an unsere LICHTSTATION. Welchen Mehrwert siehst du darin für deine Kundschaft?

Viele Bauherren unterschätzen, welchen Einfluss Licht auf das spätere Wohngefühl hat. Oft kennen sie nur klassische Standardlösungen. In der LICHTSTATION erleben sie, welche Möglichkeiten eine professionelle Lichtplanung bietet. So entstehen individuelle Konzepte, die perfekt auf die Räume und die Bedürfnisse der Kundschaft abgestimmt sind.

Ihr arbeitet seit vielen Jahren mit LIGHTGUIDE zusammen. Was schätzt du an dieser Partnerschaft besonders?

Für uns zählen vor allem die unkomplizierte und flexible Zusammenarbeit sowie die kurzen Reaktionszeiten. Man kennt sich, versteht sich und findet gemeinsam

schnell Lösungen. Mit Urs Stöckli haben wir einen Ansprechpartner, der fast immer eine passende Idee hat. Und wenn es einmal besonders eilt, wird auch kurzfristig eine Lösung möglich gemacht – genau das schätzen wir sehr.

Gibt es ein gemeinsames Projekt, das dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Besonders in Erinnerung geblieben ist mir ein Zweifamilienhaus in der Altstadt von Willisau (Bild 1+2). Die Herausforderung bestand darin, den historischen Charakter des Gebäudes zu erhalten und gleichzeitig moderne LED-Beleuchtung zu integrieren. Das gelungene Zusammenspiel von Alt und Neu macht dieses Projekt für mich bis heute besonders.

Was macht für dich eine wirklich gelungene Lichtlösung aus?

Das hängt immer vom Gebäude ab. In Gewerbe- und Industriebauten stehen Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Flexibilität im Vordergrund. Im Wohnbereich soll Licht hingegen Atmosphäre schaffen und den Raum aufwerten. Besonders spannend finde ich flexible LED-Schläuche, mit denen sich in Räumen neue Lichtwirkungen erzielen lassen. Was ich dagegen vermeiden würde, sind unzählige Spots an der Decke. Eine Wohnstube sollte schliesslich nicht wie ein Stadion beleuchtet sein.

Kannst du uns drei Begriffe nennen, die dir spontan zu LIGHTGUIDE einfallen?

Lösungsorientiert. Unkompliziert. Partnerschaftlich. Für mich machen vor allem die Menschen den Unterschied. Gute Produkte sind wichtig, aber entscheidend ist die Zusammenarbeit. Natürlich hoffe ich, dass Urs uns noch viele Jahre als Ansprechpartner erhalten bleibt.

NEWS AUS DER BRANCHE

Wenn Licht Mensch und Pflanze verbindet

Pflanzen gehören heute in viele Büros, Aufenthaltsbereiche und Wohnräume. Doch auch wir stellten bei unseren eigenen Pflanzen fest, dass sie trotz hellem Standort nicht optimal gedeihen. Auf der Suche nach den Ursachen sind wir auf unseren Partner lightsphere gestossen, der sich seit vielen Jahren wissenschaftlich mit biophilem Lichtdesign sowie den Lichtbedürfnissen von Menschen und Pflanzen in Innenräumen beschäftigt.

Dabei wurde schnell klar: Für gesundes Pflanzenwachstum genügt Tageslicht hinter einer modernen Glasfassade oft nicht. Deshalb möchten wir in dieser Ausgabe aufzeigen, wie Licht Mensch, Pflanze und Architektur zu einem harmonischen Gesamtkonzept verbindet.

Warum Pflanzen mehr sind als Dekoration

Ob Büro, Hotel, Gesundheitswesen oder öffentliche Gebäude – Pflanzen schaffen Atmosphäre, verbessern das Raumklima und tragen nachweislich zu mehr Wohlbefinden bei. Genau dieser Gedanke steht hinter dem biophilen Design: Natürliche Materialien und lebendige Pflanzen werden bewusst in die Architektur integriert, um Räume zu schaffen, in denen sich Menschen wohler fühlen. Dabei wird jedoch häufig ein entscheidender Punkt vergessen: Pflanzen sind Lebewesen. Damit sie ihre positive Wirkung langfristig entfalten können, müssen auch ihre Bedürfnisse berücksichtigt werden. Oder wie Julia Hartmann von lightsphere treffend formuliert:

*«Wir wissen sehr gut,
was Pflanzen für uns tun –
viel seltener überlegen wir uns,
was den Pflanzen guttut.»*

Die unterschätzte Herausforderung

Viele gehen davon aus, dass Pflanzen genügend Licht erhalten, sobald sie in der Nähe eines grossen Fensters stehen. Die Realität sieht jedoch oft anders aus. Moderne Dreifachverglasungen, Sonnenschutzsysteme oder tiefe Grundrisse filtern genau jene Lichtanteile heraus, welche Pflanzen für die Photosynthese benötigen. Für unser Auge wirkt der Raum zwar hell – für Pflanzen fehlt jedoch häufig das entscheidende Lichtspektrum. Hinzu kommt, dass Pflanzen je nach Herkunft völlig unterschiedliche Bedürfnisse haben. Eine tropische Pflanze benötigt andere Lichtverhältnisse als eine Art aus nördlichen Klimazonen. Genau deshalb genügt es nicht,

Pflanzen einfach mit einem Strahler anzuleuchten. Entscheidend sind das richtige Lichtspektrum, die Beleuchtungsdauer und sogar ausreichend Dunkelphasen zur Regeneration. Erst das Zusammenspiel dieser Faktoren schafft die Voraussetzungen für langfristig gesunde Pflanzen und nachhaltige Innenraumbegrünung.

Vom Praxisprojekt zur eigenen Entwicklung

Den Ausgangspunkt bildete das Projekt für das Innovationszentrum von Givaudan in Zürich. Im Zentrum des Architekturkonzepts standen eindrucksvolle Pflanzensäulen, welche die Aufenthaltsqualität und den Bezug zur Natur stärken sollten. Schnell zeigte sich jedoch, dass nicht die Gestaltung die grösste Herausforderung war, sondern das langfristige Wachstum der Pflanzen. Gemeinsam mit Architekten, Landschaftsarchitekten und Botanikern begann lightsphere deshalb, unterschiedlichste Vollspektrum-LEDs zu

testen. Über mehrere Monate wurden Pflanzen unter verschiedenen Lichtbedingungen beobachtet, wissenschaftlich ausgewertet und miteinander verglichen. Aus diesen Erkenntnissen entstand später sogar eine eigene wissenschaftliche Publikation. Diese Forschungsarbeit bildete die Grundlage für die Entwicklung von «vigoro™ – Natural Infused Light», einem speziell entwickelten LED-Chip, der wissenschaftliche Erkenntnisse für die praktische Anwendung nutzbar macht. Die wichtigste Erkenntnis: Vollspektrum ist nicht gleich Vollspektrum. Nicht mög-

lichst viel Licht führt zum Ziel, sondern das richtige Lichtspektrum. Entscheidend ist nicht die Bezeichnung «Vollspektrum», sondern die spektrale Zusammensetzung des Lichts und deren Abstimmung auf die biologischen Bedürfnisse der Pflanze. Zu hohe Beleuchtungsstärken können Pflanzen sogar stressen und ihr Wachstum negativ beeinflussen. Erst die richtige Kombination aus Lichtqualität, Lichtmenge und Beleuchtungsdauer schafft optimale Bedingungen – für die Pflanzen ebenso wie für die Menschen im Raum.

Blick in die Zukunft

Die Entwicklung im Bereich des biophilen Lichtdesigns steht erst am Anfang. Mit «vigoro™ – Natural Infused Light» steht eine Technologie zur Verfügung, mit der sich wissenschaftlich fundierte Pflanzenbeleuchtung unabhängig vom Leuchtdesign in hochwertige Lichtlösungen für Architektur und Innenräume integrieren lässt – ohne Kompromisse bei Gestaltung, Lichtqualität oder Nachhaltigkeit. Wer Pflanzen bewusst in die Architektur integriert, sollte jedoch nicht nur die Gestaltung, sondern auch den langfristigen Unterhalt mitdenken. Bewässerung, Pflege und die Wahl der passenden Pflanzen sind genauso entscheidend wie die richtige Beleuchtung. Werden diese Aspekte bereits in einer frühen Planungsphase berücksichtigt, entstehen nachhaltige Konzepte mit langfristigem Mehrwert. Mit «vigoro™ – Natural Infused Light» eröffnen sich neue Möglichkeiten. Es lassen sich belegte Erkenntnisse mit architektonischer Gestaltung verknüpfen. Wir unterstützen dich gerne dabei, diese in ganzheitliche Lichtkonzepte für Mensch, Pflanze und Architektur zu integrieren.



Foto ©: Filipa Peixeiro

Givaudan: Für das Innovationszentrum entwickelte lightsphere eine integrierte Pflanzenbeleuchtung, welche optimale Wachstumsbedingungen schafft, ohne die Architektur durch sichtbare Technik zu beeinträchtigen. Die Erkenntnisse aus diesem Projekt flossen direkt in die Entwicklung von «vigoro™ – Natural Infused Light» ein.



LIGHTGUIDE

LED Lichtlösungen